



B1 PRÜFUNG

“TELC” - STYLE

LESEVERSTEHEN

[LESEVERSTEHEN, TEIL 1](#)

[LESEVERSTEHEN, TEIL 2](#)

[LESEVERSTEHEN, TEIL 3](#)

SPRACHBAUSTEINE

[SPRACHBAUSTEINE, TEIL 1](#)

[SPRACHBAUSTEINE, TEIL 2](#)

HÖRVERSTEHEN

[HÖRVERSTEHEN, TEIL 1 I> AUDIodatei zu Hörverstehen Teil 1](#)

[HÖRVERSTEHEN, TEIL 2 I> AUDIodatei zu Hörverstehen Teil 2](#)

[HÖRVERSTEHEN, TEIL 3 I> AUDIodatei zu Hörverstehen Teil 3](#)

SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (30 MINUTEN)

MÜNDLICHER AUSDRUCK

[MÜNDLICHER AUSDRUCK, TEIL 1](#)

[MÜNDLICHER AUSDRUCK, TEIL 2](#)

[MÜNDLICHER AUSDRUCK, TEIL 3](#)

TRANSKRIPTE

[TRANSKRIPPT ZU HÖRVERSTEHEN, TEIL 1](#)

[TRANSKRIPPT ZU HÖRVERSTEHEN, TEIL 2](#)

[TRANSKRIPPT HÖRVERSTEHEN, TEIL 3](#)

[GLOSSAR - VOKABULAR FÜR INSTRUKTION](#)

LÖSUNGEN

LESEVERSTEHEN

LESEVERSTEHEN, TEIL 1

Lesen Sie die Überschriften A-J und anschließend die Texte auf der nächsten Seite. Ordnen Sie dann jedem Text die passende Überschrift zu. Jede Überschrift dürfen Sie nur einmal benutzen.

- A. Wassersport: Teures Hobby - günstiger Einstieg
- B. Digitales Lesen treibt den Buchverkauf an
- C. Mehr Zeit zum Lesen: Die Regierung verordnet mehr Lesezeit in Schulen
- D. Mit weniger Kaffee mehr vom Leben - Programme gegen die Sucht
- E. Worauf sie beim Fahrradkauf achten sollten
- F. Mehr Urlaubstage für Arbeitnehmer
- G. Warum auf die Malediven fliegen? In Deutschland ist's doch genauso schön.
- H. Gefährliche Cyborgs: immer weniger Menschen denken selbst
- I. Bildung in Not: Warum unsere Kinder immer weniger in den Grundschulen lernen
- J. Mopsdiebstahl in der Stadt - Eine Autorin referiert über effiziente Kommunikation

1

Wenn es um Drogen geht, denkt man gleich an Kokain, Marihuana, doch wenigen Konsumenten ist bewusst: die weltweit am meisten verbreitete und akzeptierte Droge ist Koffein. Viele Menschen unterschätzen die Suchtwirkung des braunen Gebräus. Tatsächlich sagen 8 von zehn Kaffeetrinkern, es würde ihnen schwer fallen, von heute auf morgen keinen Kaffee mehr zu trinken. Das Bundesgesundheitsministerium startet eine Aufklärungskampagne zur Entwöhnung und zur gesunden Lebensgestaltung und veranstaltet eine Vortragsreihe mit Medizinerinnen und Ernährungsexperten.

2

Trotz erschwinglicher Flugpreise, mittlerweile auch für Flüge in Überseegebiete, bevorzugen es immer mehr Menschen in Deutschland, Urlaub im eigenen Land zu machen. Bisher wurden Urlaubsziele in Brandenburg, im Harz und im Schwarzwald unterschätzt. Umso mehr steigt jetzt deren Attraktivität insbesondere bei unter 40-jährigen, die sich immer mehr als Entdecker der heimischen Natur- und Kulturlandschaft betrachten. Im Vergleich mit Urlaubsfotos aus den Malediven steht die Brandenburgische Seenplatte in nichts nach.

3

Freizeit auf dem Wasser muss nicht teuer sein. Viele Freizeitsportler wissen nicht, wie günstig beispielsweise ein Segelkurs sein kann. Während einige Segelschulen bis zu 1000 € für einen Segelschein verlangen, kann man schon für wenige hundert Euro an den deutschen Universitäten auf seine Kosten kommen. Wer sich auf die Suche macht und die Anmeldestermine auf den Seiten des Hochschulsports beachtet, sitzt vielleicht schon bald mit Studenten in einem Boot und setzt die Segel. Für Mitglieder bieten Unis auch günstigen Bootsverleih an.

4

Bildungsforscher alarmieren: immer mehr Grundschulen müssen ihre Leistungsmaßstäbe heruntersetzen. Kurzfristig wollen sie damit ihre Erfolgsquoten halten - welche Schule brüstet sich schon damit, dass 20 % der Schüler ein Jahr nachholen müssen. Es ist nachvollziehbar, dass Schulen mehr Erfolg "generieren" wollen, indem sie immer weniger von den Schülern verlangen. Langfristig wird damit jedoch ein großes Bildungsloch bei einer Generation gegraben, die eh schon sehr klein ist.

5

E-Book Reader werden immer beliebter. Auch wenn Menschen sich nur langsam von physischen Büchern trennen wollen, so hat eine Umfrage der deutschen Verlagswesens kürzlich gezeigt, dass ein potenzieller Käufer eines E-Book-Readers bis zu zwei Jahre lang erwägt sich ein digitales Lesegerät anzuschaffen. Jedoch kaufen diejenigen, die sich einmal gegen die Papierform des Buchs entscheiden auch meistens nur noch die digitalen Buchversionen. Der Buchmarkt erlebt dadurch ein Hoch - denn die Kauflust steigt enorm, wenn man mit einem Klick das Buch haben kann, anstatt zum Buchladen zu gehen, oder auf die Lieferung zu warten.

LESEVERSTEHEN, TEIL 2

Lesen Sie den Text und beantworten Sie anschließend die Fragen auf der nächsten Seite. Die Aufgaben haben manchmal eine andere Reihenfolge als die Informationen im Text.

Eine neue Arbeitswelt: Coworking Spaces

Immer mehr Menschen suchen eine kreative Bürogemeinschaft - wie in der NOIZE FABRIK in Berlin

Um 10 Uhr kommt Joschi ins Büro. An der Rezeption gibt er an einem Computer an, dass er da ist. Nach einem netten Plausch mit seiner Kollegin Ina, geht er an seinen Platz und packt seinen Laptop aus. Joshi ist 34 und Softwareingenieur. Ina, seine Tischnachbarin ist Grafikerin und baut heute ihre Webseite neu. Beide könnten ebenso gut zu Hause bleiben, anstatt in ein Büro zu gehen.

Dank Internet und der Möglichkeit über Chats und andere Kommunikationsprogramme mit Kollegen am anderen Ende der Welt permanent verbunden zu sein, könnten viele Menschen heutzutage einfach zu Hause bleiben. Doch obwohl immer mehr Jobs keine Präsenz mehr an einem bestimmten Arbeitsort verlangen, finden sich immer mehr Menschen im Coworking Spaces zusammen. Besonders in Großstädten werden immer mehr solcher Gemeinschaften gegründet. Viele werden dabei nicht nur tagsüber als Büros genutzt, sondern auch abends für Veranstaltungen.

“Wir haben unseren Coworking Space gegründet, weil wir kreative Menschen zusammenbringen wollen”, sagt Gabriel Moss, Gründer der Bürogemeinschaft. “Gerade, wenn man in unterschiedlichen Branchen arbeitet, kann ein Austausch sehr erfrischend sein. Aber wir möchten auch aktiv etwas für die Kultur tun und veranstalten Konzerte in unseren Räumen und vermieten sie auch für andere Events an andere, um Geld reinzuholen.”

Josha und Ina machen in der Küche eine Pause. Gérome, ein Koch, beginnt gerade Gemüse klein zu schneiden. Einmal pro Woche wird nämlich für alle gekocht und auch Gäste, also solche, die noch keinen Platz in der NOIZE FABRIK haben, sind eingeladen, mitzuspeisen.

“Bevor ich mir einen Platz gemietet habe, habe ich hier erstmal mit den Leuten zu Mittag gegessen. Ich wollte sie erstmal kennenlernen, bevor ich mich entscheide, jeden Tag unter ihnen zu sein”, sagt Josha, “ich bin heilfroh, dass ich mich so schnell hier eingefunden habe. Zu Hause ist mir die Decke auf den Kopf gefallen.”

6. Für immer mehr Jobs heutzutage
- a) muss man zu Hause bleiben.
 - b) braucht man mehr Chat- und Kommunikationsprogramme.
 - c) muss man nicht mehr in eine Firma gehen.
7. Der Gründer der Bürogemeinschaft vermietet die Räume, weil er
- a) kreative Menschen zusammenbringen möchte.
 - b) die Bürogemeinschaft so besser finanzieren kann.
 - c) gerne etwas für die Kultur macht.
8. Einmal pro Woche
- a) gibt es eine Veranstaltung.
 - b) essen alle zusammen zu Mittag.
 - c) kommt der Gründer der Bürogemeinschaft.
9. Einmal die Woche können auch Menschen in die NOIZE FABRIK kommen,
- a) die noch keinen Platz in der NOIZE FABRIK haben.
 - b) die noch keine Arbeit haben.
 - c) die noch nicht gegessen haben.
10. Die Gäste können
- a) mit den anderen Kreativen ein Konzert machen.
 - b) mit dem Koch zusammen das Mittagessen zubereiten.
 - c) mit den Mietern in der NOIZEFABRIK essen.

LESEVERSTEHEN, TEIL 3

Lesen Sie die Situationen 11-20 und die Anzeigen auf dem folgenden Blatt. Finden Sie für jede Situation die passende Anzeige. Zu einer Situation gibt es keine passende Anzeige. Schreiben Sie in dem Fall einfach ein x ins Lösungsblatt.

11. Ihre Freundin ist sehr musikalisch und sucht jemanden, der mit ihr Popsongs singt.

12. Ihre junge Nachbarin möchte nach dem Abitur ein Praktikum machen. Sie liebt Kinder und interessiert sich für Natur.

13. Ein Freund von Ihnen kocht gerne, er ist freundlich zu anderen Menschen und sucht einen Nebenjob.

14. Ihre Arbeitskollegin hat ein leidenschaftliches Hobby: sie stellt Schmuck aus Metall her. Sie würde gerne etwas verkaufen, aber sie weiß nicht wo.

15. Seit seinem Burnout als Broker interessiert sich ihr Freund für Meditation. Er möchte auch anderen Menschen Meditation beibringen. Vielleicht haben Sie einen Tipp für ihn?

16. Ihre Nachbarin möchte ein besserer Mensch werden und erzählt Ihnen, dass sie sich gerne sozial engagieren möchte. Vielleicht haben Sie eine Idee, wo sie beginnen könnte?

17. Ein Freund von Ihnen sucht einen gebrauchten Computer. Er hat nicht viel Geld, deshalb darf der Computer nicht viel kosten.

18. Sie sind gerade nach Berlin gezogen und brauchen Hilfe bei der Anmeldung und Wohnungsfindung.

19. Sie besitzen einen alten Laptop. Er funktioniert noch, aber er ist nichts mehr wert. Sie wollen ihn trotzdem nicht wegschmeißen.

20. Ihr Nachbar lebt allein und fühlt sich einsam. Er hätte gerne einen Hund, aber für ihn alleine ist es auf Dauer zu viel Arbeit.

ANZEIGE A

Wir lieben unseren Hund Diggi. Aber manchmal müssen wir unsere Familie besuchen. Da wir mit dem Flugzeug fliegen, kann Diggi nicht mitkommen.. Deshalb suchen wir jemanden, der Diggi ein paar Tage bei sich zu Hause aufnimmt und mit ihm Gassi geht, wenn wir weg sind. Wenn Sie uns helfen möchten und Lust haben ab und zu ein paar Tage mit Diggi zu verbringen, freuen wir uns auf Ihre Email: diggibeidir@moppelkotze.com
Patrick, Max, Melli und Diggi

ANZEIGE B

BASTLER SUCHT ALTE ELEKTROGERÄTE

Haben Sie alte Handys oder Computer? Ich kaufe Ihnen gerne ihre elektronischen Geräte ab, gerne auch alte Chips und Festplatten.
Markus Hans, Tel.: 030 - 08234 2347

ANZEIGE C

MOVE TO BERLIN

Neu in Berlin? Wir helfen bei:

- **Visa**_service & Arbeitserlaubnis, Anmeldung bei Behörden
- **Orientierungstour**_– machen Sie mit Ihrer neuen Umgebung vertraut
- **Wohnungssuche**_– finden Ihr neues Zuhause
- Koordinieren Ihren **Umzug**
- **Kindergarten & Schulsuche**
- **Immobilienmarkt**_– begleiten Sie durch den Kaufprozess

KONTAKT: info@moveto-berlin.com

ANZEIGE D

FREIZEITZENTRUM FEZ FÜR KINDER SUCHT FREIWILLIGE HELFER

Wir sind das FEZ - ein Freizeitzentrum für Kinder. Wir betreuen Kinder bei den Hausaufgaben und beim Spielen am Nachmittag. Jetzt würden wir auch gerne Mittagessen anbieten und suchen Freiwillige, die uns in der Küche behilflich sein könnten. Die Arbeit im FEZ ist sehr bereichernd und die Kinder sind dankbar für unsere Arbeit. Für das soziale Engagement bieten wir ein Freiwilligenhonorar. Zuschriften bitte an Kepten Peng, CHIFFRE 243579

ANZEIGE E

SUPPENKÜCHE SUCHT VERSTÄRKUNG!



Suppe gut *alles gut!*

SIE LIEBEN SUPPEN UND HABEN EIN HÄNDCHEN FÜRS KOCHEN? SIE BEDIENEN GERNE ANDERE UND KÖNNEN AUCH MIT EINER KASSE UMGEHEN? KOMMEN SIE ZU UNS - WIR BIETEN EINEN HALBTAGSJOB - VERPFLEGUNG INCLUSIVE! KOMMEN SIE VORBEI

SUPPE GUT ALLES GUT • MAYBACHUFER 17 • 12047 BERLIN

ÖFFNUNGSZEITEN MO - SA 11-19 UHR

ANZEIGE F

SING SANG SONG - NEUKÖLLNER CHOR SUCHT NOCH MITGLIEDER

Wir sind eine Gruppe von 30 singfreudigen Menschen und singen seit 10 Jahren gemeinsam Popballaden. Wir veranstalten auch Konzerte in und um Berlin - die Teilnahme an Konzerten ist keine Pflicht. Wir Proben zwei Mal die Woche in der Alten Scheune in der Karl-Kunger-Strasse 28. Wenn Sie eine Alt- oder Sopranstimme haben - oder einfach mal auf ein Ständchen vorbeikommen möchten, würden wir uns sehr freuen, Sie an unserem offenen Kaffee-Kuchen-Sing-Tag zu sehen und zu hören: Jeden 2. Samstag im Monat von 11-13 Uhr. Mehr Informationen: Herr Mikus, Tel: 09090-1923898 oder unter www.singsangsong.de

ANZEIGE G

21. JUNI ALEXANDERPLATZ, BERLIN

SCHMUCK FLOHMARKT

Kaufen oder verkaufen Sie ihren alten
Schmuck, selbstgebastelten Schmuck,
schöne Dinge - Anmeldung für Verkäufer
unter: **SCHMUCKFLOH.DE**

ANZEIGE I

PRAKTIKUMSPLÄTZE FREI

KINDERWALD

Wir bieten ab Juli vergütete
Praktika in unserer Kita an. Die Kita
liegt direkt am Waldgebiet und hat
Platz für 30 Kinder. Angehende
Erzieher mit dem Schwerpunkt
Natur- und Erlebnispädagogik
können sich bei Interesse an Frau
Zimmer wenden:

angela.zimmer@kinderwald.de



ANZEIGE H

JUNGE REGISSEURE SUCHEN STATISTEN

Wir sind Studenten an der
Filmhochschule und suchen für unser
Abschlussprojekt "Menschen in der
Stadt" kreativ gekleidete,
extravagante Menschen, gerne vor
der Kamera stehen und Lust haben
gegen ein geringes Entgelt und ein
Catering, in unserem Film
mitzuspielen. Wir würden uns sehr
freuen, wenn Sie tanzen können,
denn wir möchten ein paar Szenen
mit Tanz drehen. Bitte Zuschriften
mit Foto an
menschen@stadt.gmail.com

ANZEIGE J

WIR BILDEN AUS

YOGA LOUNGE

MIT EINEM "OM" DURCH DEN TAG

Die YOGA LOUNGE bietet Meditationskurse
und Ausbildungen zum/zur Yogalehrer/in.
Wir führen Sie an 20 Wochenenden über 6
Monate in den Alltag und die Praxis des
Yoga. Sie lernen bei uns Yogaübungen,
Hilfestellungen und Anleitung zur
Meditation. Kosten: 2.500 €
Bewerben Sie sich auf unserer Homepage:
YOGALOUNGE.ORG bei Fragen können Sie
sich telefonisch an Frau Maia wenden:
Tel: 0137 34 34 327

SPRACHBAUSTEINE

SPRACHBAUSTEINE, TEIL 1

Lesen Sie den Text und finden Sie die richtigen Lösungen für die Lücken 21–30. Tragen Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 21–30 in den Antwortbogen ein.

Hallo Michael,
noch 2 Wochen, dann fahren wir endlich **21** unserem Kommunikationsseminar
"Satori".
Ich bin sehr gespannt, wie es **22** Mal wird.
Ich hoffe, **23** das Essen gut ist.
Ich habe keine Lust zu hungern und du weißt, ich **24** schlechte Laune, wenn ich nicht
genug esse.
Ich freue mich, dass für **25** noch ein Platz frei war.
Es ist ja auch so **26** dort!
Letztes Mal hat es mir sehr **27** .
28 freue ich mich auf die Natur.
Hast du schon überlegt, **29** wir am Samstag losfahren sollten?
Ich mache jetzt schon mal meine Packliste, **30** ich nichts vergesse.

Bis später!
Margareth

- 21** a) zu
b) für
c) bei

- 22** a) diese
b) dieses
c) diesen

- 23** a) das
b) dass
c) der

- 24** a) bekomme
b) werde
c) bin

- 25** a) mir
b) mich
c) ich

- 26** a) schon
b) schöne
c) schön

- 27** a) gefallen
b) gefällt
c) geliebt

- 28** a) meiste
b) am meisten
c) das meiste

- 29** a) wen
b) wenn
c) wann

- 30** a) dann
b) damit
c) weil

SPRACHBAUSTEINE, TEIL 2

DJ GESUCHT

Die Quantine im Bergheim sucht einen DJ für die Betreuung und UNterhaltung von Clubgästen in den frühen Morgenstunden. Die Arbeitszeiten sind Montag - Freitag von 8-12 Uhr. Sie sollten bereits Erfahrung als DJ mitbringen und von Lounge bis Dubstep auflegen können. Wenn Sie selbst elektronische Musik produzieren, dann haben Sie hier auch die Gelegenheit einige Ihrer Stücke zu spielen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Hörproben oder eigenen Playlists.

Christian.Decker@quantine.de

Sehr geehrter Herr Decker,

Ich habe ___31___ Anzeige in der Neuköllner Rundschau ___32___. Mein Name ist Anton Eierdotter und ich studiere Philosophie. Ich habe mein Studium ___33___ DJ-Aufträgen finanziert und schon öfter in Clubs aufgelegt. Es macht mir sehr ___34___ Freude, Menschen zu unterhalten. Ich habe bereits ___35___ Musikstücke veröffentlicht. Ich bin ein großer Technofan, ___36___ Ihre Arbeitszeiten sind leider nicht so günstig. Wissen Sie, ___37___ ich den Job vielleicht mit einem anderen DJ teilen ___38___. An zwei Tagen pro Woche kann ich nicht arbeiten, ___39___ ich in diesem Semester Vorlesungen an der Universität habe. Ich ___40___ mich sehr freuen , bald von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Kübi

MÖGLICHE ANTWORTEN:

- | | | | | |
|----------|-----------|----------|---------|------------|
| a) viel | b) wurde | c) würde | d) kann | e) mit |
| f) weil | g) wegen | h) Ihre | i) für | j) aber |
| k) seine | l) eigene | m) ob | n) und | o) gesehen |

HÖRVERSTEHEN

HÖRVERSTEHEN, TEIL 1 [I> AUDIODATEI ZU HÖRVERSTEHEN TEIL 1](#)

(zum Transkript)

Hören Sie 5 kurze Texte - alle nur ein Mal. Zu jedem Text gehört ein Satz. Entscheiden Sie, ob der Satz jeweils richtig (+) oder falsch (-) ist. Sie haben 30 Sekunden Zeit, die Sätze zu lesen.

Heute beschäftigen wir uns mit dem Thema Freizeit. Sie hören von 5 Personen, wie sie ihre Freizeit verbringen.

41 Die Frau macht gerne draußen Sport.

42 Auf der Jamsession kann nicht jeder mitspielen.

43 Der Mann findet Geschichten langweilig.

44 Die Frau hat sehr viel Freizeit neben ihrer Arbeit.

45 Der Mann verbringt seine Freizeit fast immer zusammen mit der Familie.

HÖRVERSTEHEN, TEIL 2 [I> AUDIODATEI ZU HÖRVERSTEHEN TEIL 2](#)

Sie hören jetzt ein Interview. Dazu bekommen Sie 10 Aussagen. Entscheiden Sie, während Sie das Interview hören, welche Aussagen richtig (+) oder falsch (-) sind und tragen sie anschließend Ihre Antwort in den Antwortbogen ein.

Sie hören das Interview zweimal. Bitte lesen Sie jetzt die 10 Aussagen. Dafür haben sie 1 Minute Zeit. [\(zum Transkript\)](#)

46 Das gesellschaftliche Leben spielt sich zum großen Teil spät abends ab.

47 Als Kleinkinder durften wir an Sylvester oder bei anderen besonderen Ereignissen nicht länger wachbleiben.

48 In der Studie haben 5000 Teilnehmer eine App bekommen.

49 Die Teilnehmer bekommen eine Push-Nachricht, wenn sie Stress haben.

50 Wenn die Teilnehmer weniger Stress haben, dann kommunizieren sie anders in den sozialen Netzwerken.

51 Der Mensch reagiert nicht so empfindlich wie ein Tier.

52 Junge Eltern sind öfter frustriert, weil sie nicht genug Schlaf haben.

53 Für das Schlafengehen sollte man sich nicht am Tageslicht orientieren.

54 Tibetische Mönche gehen früh ins Bett.

55 Tibetische Mönche versuchten nicht vor Sonnenaufgang wach zu sein.

56 Früh ins Bett gehen ist nicht so wichtig.

57 Schlaf, Wasser, Nahrung und so weiter ist nicht das Einzige, was wir brauchen, um ausgeglichen zu sein - das Leben ist nicht so einfach.

HÖRVERSTEHEN, TEIL 3 **I> AUDIodatei zu Hörverstehen Teil 3**

(zum Transkript)

Jetzt hören Sie fünf kurze Ansagen. Sie hören alle Ansagen zweimal. Entscheiden Sie, während Sie hören, ob die fünf Sätze (58-62) richtig (+) oder falsch (-) sind und tragen sie anschließend Ihre Antwort in den Antwortbogen ein.

58 Sie sollen in die Weinbar auf der Wildenbruchstraße kommen.

59 Wenn Sie einen Schaden melden möchten, müssen Sie die 2 drücken.

60 Wir haben ein Problem mit der Finanzierung.

61 Das Fensterputz-Set Wischmeier kostet 15 Euro.

62 Der Mann hat keine Möglichkeit, eine Frau zu finden, die zu ihm passt.

SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (30 MINUTEN)

Sie haben von einer Bekannten folgenden Brief erhalten.

Liebe/r XY, Berlin, 16. Juni 2017
vielen Dank für die Einladung! Ich wollte immer schon mal dein Land kennen lernen. Ich bin noch nicht viel gereist. Wann ist denn die beste Jahreszeit, um bei dir vorbeizukommen? Wie ist denn eigentlich das Klima in deiner Heimat. Kannst Du mir ein paar Tipps geben, damit ich mich gut auf die Reise vorbereiten kann? Schreib mir bitte schnell zurück. Ich freue mich schon darauf, dich bald wiederzusehen.

Herzlichst
Dein Michael

Antworten Sie auf diesen Brief. Schreiben Sie etwas zu den folgenden vier Punkten:

- was Sie mit Michael unternehmen wollen, wenn er kommt.
- was die beste Jahreszeit für die Reise ist.
- welche Kleidung Michael am besten mitnimmt.
- wie er sich am besten auf die Reise vorbereiten kann.

“Bevor Sie den Brief schreiben, überlegen Sie sich eine passende Reihenfolge der Punkte, eine passende Einleitung und einen passenden Schluss. Vergessen Sie nicht Datum und Anrede.” ← Originaltext TELC Prüfung

MÜNDLICHER AUSDRUCK

MÜNDLICHER AUSDRUCK, TEIL 1

KONTAKTAUFNAHME

Sprechen Sie mit Ihrem Partner, lernen Sie ihn kennen und erfahren Sie mehr über diese Themen:

- Name
- Wohnort
- Familie
- Wo sie/er Deutsch lernt
- Beruf
- Sprachen
- Wie verbringt er/sie das Wochenende?
- Was ist sein/ihr Hobby?

MÜNDLICHER AUSDRUCK, TEIL 2

ÜBER EIN THEMA SPRECHEN

THEMA: KINO ODER STREAMING?



“Ich benutze keine Streaming-Dienste. Ich gehe gerne ins Kino, ich schaue auch selten Filme alleine. Einige meiner Freunde schauen sich allein zu Hause stundenlang Serien an. Das finde ich traurig. Einen Film zu schauen ist für mich etwas, was ich gerne mit Freunden mache, zur Unterhaltung. Es ist etwas aus der Mode geraten, zu Hause Filmabende zu machen, weil alle immer und überall ihre Streaming-Dienste nutzen können. Aber ich habe noch Freunde, die keinen Streaming-Dienst nutzen und für die einen Film Patrick,

32, Philosophiestudent zu sehen ein geselliges Ereignis ist.”

MÜNDLICHER AUSDRUCK, TEIL 3

GEMEINSAM ETWAS ORGANISIEREN

Sie möchten mit Ihrem Partner ein Video über die Stadt machen, in der Sie leben. Das Video soll für Freunde und Familie sein. Organisieren Sie den Tag und überlegen Sie sich, was Sie im Video zeigen möchten. Sie haben sich schon ein paar Notizen gemacht.

- Wann wollen Sie das Video machen?
- Wie lang soll das Video sein?
- Wo?
-
- Besondere Kleidung / Thema / Motto ?
- Was für eine Kamera (Smartphone?)

TRANSKRIPTE

TRANSKRIPT ZU HÖRVERSTEHEN, TEIL 1

THEMA FREIZEIT

41. Petra

Also ich geh so viel wie möglich raus. Ich bin ein Naturmensch. Ich kann das auch gar nicht, den ganzen Tag im Büro sitzen und dann zu Hause auch noch vor dem Fernseher sitzen. Ich wohne in der Stadt und gehe jeden Tag joggen und abends mache ich auch noch was - meistens was mit Sport. Egal, ob Sommer oder Winter - ich bin am Wochenende mit dem Alpenverein unterwegs.

42.

Ich spiele zwar kein Instrument, aber ich gehe so gerne auf Konzerte. Auch hier - jetzt bin ich bei einer JamSession. Jeder kann kommen und improvisieren. Und ich höre gerne zu. Mit meinen Mitbewohnern hören wir auch ständig Musik zu Hause. Ich kann mir kein Leben ohne Musik vorstellen.

43. Markus

Ich mache nicht so gerne Sport in meiner Freizeit. Ich lese lieber Geschichten. Wenn ich eine Runde durch den Park laufe, dann ist mir langweilig. Ich bin aber auch für's Kino zu haben. Ich habe eine Zehner Karte gekauft und brauche in 2 Monaten sicher eine neue. Ich schau mir auch die independent - Filme an. Ich mag Geschichten. Schon als ich klein war, haben mir meine Eltern immer Geschichten erzählt.

44. Anna

Also Freizeit - ja wenn ich mal Freizeit hab - dann brauche ich die zum Erholen. So als alleinerziehende Mutter bist du einfach immer beschäftigt. Wenn du dann auch noch studierst und versuchst nebenbei Geld zu verdienen, dann hast du keine Freizeit. Mein Sohn ist jetzt 4 und ich bin froh, wenn ich Zeit finde, um mit ihm zu spielen. Aber zum Glück wohnt die Oma ja auch in der Nähe.

45. Yannick

Ich verbringe meine Freizeit meistens mit meiner Familie. Neben der Arbeit mache ich selten etwas alleine - denn alles was ich sonst alleine tun würde, machen wir einfach zusammen: wir kochen, wir schauen abends Filme, wir gehen auch zusammen einkaufen - ja meine Frau und ich haben den Kindern früh beigebracht, uns im Haushalt zu helfen. Freizeit ist auch ein komisches Wort. Frei von was? Frei von Arbeit? Ich finde mein Leben gut und denke nicht viel über Freizeit nach.

TRANSKRIPT ZU HÖRVERSTEHEN, TEIL 2

J: Journalist

S: Frau Dr. Steffens

J: Ich begrüße unsere Hörerinnen und Hörer zum Morgenmagazin.

Das Schlafforschungszentrum Neublick hat vor kurzem eine Studie abgeschlossen, um herauszufinden, wie frühes Zubettgehen sich auf den Alltag auswirkt.

Guten Tag Frau Dr. Steffens. Willkommen in unserem Studio.

S: Guten Tag.

J: Wie sind sie darauf gekommen, so eine Studie zu machen? Früh ins Bett gehen ist kein beliebtes Thema. Viele Menschen bezeichnen sich als Nachteulen, außerdem spielt sich ein großer Teil des gesellschaftlichen Lebens spät Abends ab.

S: Da heben Sie Recht - aber selbst wenn man nicht ausgeht, bleibt man gerne lang wach. Vielleicht haftet dem Spät-ins-Bett-gehen noch ein Zauber an - denn als Kleinkinder haben wir oft erlebt, dass wir länger aufbleiben durften, wenn etwas Besonderes los war - wie zum Beispiel Silvester oder Weihnachten oder wenn Besuch da war.

J: Wie haben Sie die Studie durchgeführt?

S: Wir haben 1000 Teilnehmern eine App gegeben, die über ein Armband, das sie 24 lang tragen mussten, registriert, wann sie zu Bett gehen. Diese App registriert auch, wenn tagsüber der Stresspegel steigt. Dann werden die Teilnehmer per Push-Nachricht gefragt, was sie gerade tun, denn wenn sie Sport machen ist das natürlich kein negativer Stressfaktor, wohl aber, wenn sie sich aufregen.

J: Welche Erkenntnisse haben sie gewonnen?

S: Wir haben herausgefunden, dass viele Menschen besser mit ihren Alltagsproblemen umgehen können, wenn sie früh ins Bett gehen. Es ist nicht überraschend, dass man stressresistenter ist, wenn man genug Schlaf hatte, aber es wird im Allgemeinen unterschätzt, wie viel besser es noch ist, wenn man nicht nur ausreichend schläft, sondern auch noch früh ins Bett geht.

J: Welche besonderen Erfahrungen haben Sie noch unter den Teilnehmern beobachtet?

S: Einige haben uns berichtet, dass Sie weniger streitlustig sind, wenn Sie früh ins Bett gehen. Wenn sie am nächsten Tag eine schwierige Besprechung hatten, konnten sie schneller eine friedliche Lösung finden. Einige haben sogar gemerkt, dass sie in den sozialen Netzwerken anders, nämlich friedvoller kommunizieren.

J: Die Verbindung von Spät-ins-Bett-gehen und aggressiverem Kommunikationsverhalten klingt so simpel. Steckt da noch mehr dahinter?

S: Nein, tatsächlich kommen wir nach dieser Studie zu den einfachsten Feststellungen: Der Mensch ist auch nur ein Tier. Und wenn ihm etwas fehlt - sei es auch - in Führungsstrichen "nur" Schlaf, oder Vitamin C oder mehr Flüssigkeit - dann reagieren wir sehr empfindlich. Da der Mensch aber ein empfindliches Tier ist, rationalisiert er diesen Zustand und versucht andere - intellektuellere Gründe zu finden. Es wird heutzutage auch eher verpönt, sich banale Bedürfnisse einzugestehen. Das sehen wir oft bei Personen, die gerade Eltern geworden sind.

J: Hatten Sie auch solche Teilnehmer?

S: Wir hatten auch frischgebackene Elternpaare. Bei denen sieht man ganz deutlich, wie schnell auch Versagensängste aufkommen und Frustration entsteht, weil sie in ihrer Müdigkeit den Fehler begehen, die Situation auf persönliche Schwächen zu beziehen und das geht sogar so weit, dass sie sich gegenseitig vorwerfen, schlechte Eltern zu sein. Dabei ist es einfach nur der mangelnde Schlaf.

J: Da kann bei Neugeborenen in der Familie auch keine Rede sein von Durschschlafen, geschweige denn von frühen Schlafenszeiten. Welche Uhrzeiten empfehlen Sie denn für diejenigen, die nicht gestört werden?

S: Das hängt stark von der Jahreszeit ab. Aber ein guter Richtwert ist immer das Tageslicht. Früher ist man ins Bett gegangen, wenn die Sonne untergegangen ist. Und von weisen Menschen, oder tibetischen Mönchen wissen wir, dass sie sehr früh ins Bett gegangen sind, um auch oft noch vor Sonnenaufgang wach zu sein.

J: Das merken wir uns. Welche Tipps können Sie unseren Hörern noch auf den Weg mitgeben?

S: Früh ins Bett gehen, natürlich. Aber vor allem: wenn Sie Stress haben, dann achten Sie darauf, ob sie auch genug Schlaf hatten, oder Wasser, Nahrung und so weiter - wir unterschätzen heute sehr oft, wie simpel die Dinge sind, die wir brauchen, um ausgeglichen zu sein und wir übertun, als wären die Mängel davon zu oft. Das Leben ist einfach.

J: Danke für das Gespräch.

TRANSKRIPT HÖRVERSTEHEN, TEIL 3

58

Hallo Barbara! Wir sind jetzt doch nicht ins Kino gegangen und treffen uns schon früher. Wenn du magst, komm doch dazu - wir sind in einer Weinbar auf der Weserstraße. Du findest sie wenn du von der Wildenbruchstraße nach links gehst. Die Weinbar ist ganz klein und auf der linken Seite - es ist ungefähr 200 Meter geradeaus. Bis gleich!

59

Willkommen in der Wohngenossenschaft Schönblick. Wenn Sie ein Anliegen zum Thema Miete haben, drücken Sie bitte die Eins. Wenn Sie ein Anliegen zum Thema Hausmeisterservice haben oder einen Schaden melden möchten, drücken Sie bitte die Zwei. Für alle anderen Anliegen bleiben Sie bitte am Apparat.

60

Liebe Kunden, kennen Sie das auch? Der Frühling beginnt, die Pollen fliegen und Ihre Fenster sind mit Blütenstaub bedeckt? Holen Sie sich jetzt das 0815Fensterputz-Set Wischmeier für nur 17 Euro im Sonderangebot und sehen Sie wieder klar.

61

Der Thomas das ist unser Mann, auf dem man sich verlassen kann, die Erfahrung und die Qualität - 1A - 1A - und die Finanzierung kein Problem, das geht bei denen ganz bequem. Alles klar Alles klar, wir gehen zu 1A. Alles klar, alles klar

62 Ich habe die richtige Frau für mich leider noch nicht gefunden. Ich habe wenig Freizeit und arbeite fast nur. Für mich ist Online-Dating eine gute Sache, ich glaube, so habe ich eine Möglichkeit eine Frau zu finden, die zu mir passt.

GLOSSAR - VOKABULAR FÜR INSTRUKTION

Über.schrift (f), above.writing = title

lös.en, to sol.ve

Lös.ung, sol.ution (f)

pass.en, to fit

nur einmal verwenden, only once use

Auf.gabe, task (f)

Kreuz.en Sie an, cross ← put a cross

Reihe.n.folge, order (f)

fol.gt, foll.ows

(keine passende) An.zeige, ad (f)

mark.ieren, to highlight

Antwort.bogen, answer sheet (m)

fest.stellen, determine

über.legen Sie, to reflect / to think (deeper)

da.zu - with it

da.für - for that

An.sage, announcement

jeweils, each

fügen Sie ein, fill in

LÖSUNGEN

LESEVERSTEHEN, TEIL 1

Aufgabe 1 D

Aufgabe 2 G

Aufgabe 3 A

Aufgabe 4 I

Aufgabe 5 B

LESEVERSTEHEN, TEIL 2

Aufgabe 6 c)

Aufgabe 7 b)

Aufgabe 8 b)

Aufgabe 9 a)

Aufgabe 10 c)

LESEVERSTEHEN, TEIL 3

Aufgabe 11 f)

Aufgabe 12 i)

Aufgabe 13 e)

Aufgabe 14 g)

Aufgabe 15 j)

Aufgabe 16 d)

Aufgabe 17 X)

Aufgabe 18 c)

Aufgabe 19 b)

Aufgabe 20 a)

SPRACHBAUSTEINE, TEIL 1

Aufgabe 21 a)

Aufgabe 22 b)

Aufgabe 23 b)

Aufgabe 24 a)

Aufgabe 25 b)

Aufgabe 26 c)

Aufgabe 27 a)

Aufgabe 28 b)

Aufgabe 29 c)

Aufgabe 30 b)

SPRACHBAUSTEINE, TEIL 2

Aufgabe 31 h) Ihre
Aufgabe 32 o) gesehen
Aufgabe 33 e) mit
Aufgabe 34 a) viel
Aufgabe 35 l) eigene
Aufgabe 36 j) aber
Aufgabe 37 m) ob
Aufgabe 38 d) kann
Aufgabe 39 f) weil
Aufgabe 40 c) würde

HÖRVERSTEHEN, TEIL 1

I> AUDIodatei zu Hörverstehen Teil 1

Aufgabe 41 +
Aufgabe 42 -
Aufgabe 43 -
Aufgabe 44 -
Aufgabe 45 +

HÖRVERSTEHEN, TEIL 2

I> AUDIodatei zu Hörverstehen Teil 2

Aufgabe 46 +
Aufgabe 47 -
Aufgabe 48 -
Aufgabe 49 +
Aufgabe 50 +
Aufgabe 51 -
Aufgabe 52 +
Aufgabe 53 -
Aufgabe 54 +
Aufgabe 55 -
Aufgabe 56 -
Aufgabe 57 -

HÖRVERSTEHEN, TEIL 3

I> AUDIODATEI ZU HÖRVERSTEHEN TEIL 3

Aufgabe 58 -

Aufgabe 59 +

Aufgabe 60 -

Aufgabe 61 -

Aufgabe 62 -

SCHRIFTLICHER AUSDRUCK - BEISPIEL (~80 WORDS)

1. Lieber Michael

Berlin, 20. Juni 2017

2. ich freue mich, dass du mich bald besuchst.

3. Du kommst am besten im September.

4. Dann ist es nicht mehr so heiß hier

5. aber es ist immer noch warm.

6. Du solltest einen dünnen Pullover mitnehmen,

7. weil die Abende im September schon kühl sind.

8. Ich glaube, du brauchst kein Visum.

9. Wir fahren in die Berge / ans Meer, wenn du kommst.

10. Du packst am besten deine Wanderschuhe / Badehose ein.

11. Schön, dass wir uns bald wiedersehen.

12. Pass auf dich auf.

13. Liebe Grüße

Pradeep